Diskussionsrunde

UNTERNEHMEN, MENSCHENRECHTE UND UMWELTSCHUTZ

Freiwilligkeit oder Lieferkettengesetz?

Mi, 19. Februar 2020 |19 Uhr
Das Offene Haus
Rheinstr. 31 | Darmstadt

Diskussionsrunde:
Unternehmen, Menschenrechte, Umweltschutz - Freiwilligkeit oder Lieferkettengesetz?

Brennende Fabriken, ausbeuterische Kinderarbeit oder zerstörte Regenwälder werfen die Frage auf, ob Freiwilligkeit ausreicht, damit Unternehmen ihrer Verantwortung nachkommen. Ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis fordert nun von der Bundesregierung ein Lieferkettengesetz: Unternehmen, die Schäden an Mensch und Umwelt in ihren Lieferketten verursachen oder in Kauf nehmen, sollen dafür haften.

In der Diskussion treffen Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft aufeinander und diskutieren das Für und Wider einer gesetzlichen Regelung.

- Ute Fritzel, Pressesprecherin ver.di Hessen
- Stefan Sauer, Bundestagsabgeordneter CDU
- Kristin Heckmann, Leiterin Corporate Responsibility hessnatur
- Dr. Roland Lentz, Geschäftsbereichsleiter Innovation & Nachhaltigkeit, IHK Darmstadt

Moderation: Andrea Jung, Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.

Die Diskussionsrunde ist Teil der Veranstaltungsreihe "Frei und gleich. Über 70 Jahre Menschenrechte ...und immer noch keine Selbstverständlichkeit".

Veranstalter

Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt

Hessen entwickeln für Eine Welt

WELTLADEN DARMSTADT

AMNESTY INTERNATIONAL

Gefördert von

ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

HESSEN
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen